

# Unterrichtsmaterialien

## Zwillingsbrüder

53 Szenen einer Kindheit

Empfohlen ab  
**Klasse**  
**8**



# Aktion

## MENSCH

überall dabei  
Das inklusive  
Filmfestival

**DAS WIR GEWINNT**

# Zwillingsbrüder

53 Szenen einer Kindheit

## Credits / Filmdaten

---

|                           |   |
|---------------------------|---|
| <b>Filmtitel original</b> | <b>Zwillingsbrüder – 53 Szenen einer Kindheit</b>   |
| <b>Land, Jahr</b>         | <b>Schweden 2011</b>  |
| <b>Länge</b>              | <b>80 Minuten</b>   |
| <b>Regie</b>              | <b>Axel Danielson</b>   |
| <b>Fassung</b>            | <b>OF mit dt. UT für Hörgeschädigte,<br/>Audiodeskription und Tonfassung<br/>für Schwerhörige</b> |
| <b>FSK</b>                | <b>ohne Altersbeschränkung</b>  |
| <b>Empfohlen ab</b>       | <b>Klasse 8</b>   |

**Unterrichtsfächer**  
Ethik, Deutsch, Gesellschaftskunde, Kunst,  
Religion



## Inhalt

---

Gustav und Oskar sind Zwillinge aus Südschweden, die viel gemeinsam haben und doch unterschiedlich sind. Beide mit blondem Haar und blauen Augen, aber unverwechselbar: Gustav ist groß, Oskar kleinwüchsig. Regisseur Axel Danielson hat die Brüder zehn Jahre mit der Kamera begleitet und so ein ungewöhnliches Porträt gefilmt. In 53 Szenen erzählt er chronologisch, was Oskar und Gustav bis zum Alter von 19 Jahren erleben. Er begleitet sie auf der Suche nach ihrer Identität – ob als Kinder bei Fußballspielen oder mit großen Augen im Zirkus, beim Streit mit ihrer Mutter als Jugendliche, beim Arzt oder Breakdancen und Radfahren.

**Zwillingsbrüder** ist ein Film...

...über das Erwachsenwerden  
...über alltägliche und besondere /  
außergewöhnliche Momente  
...über das Anderssein  
... führt die Themenliste weiter!

## Stichwörter

Erwachsenwerden, Familie, Konflikte, Emotionen, Hoffnungen, Ängste, Geschwister, Zusammenhalt, Anderssein, Kleinwuchs, Identität

## 1. Erste Reaktionen

Vor einer tiefer gehenden Diskussion zum Film ist es wichtig, die ersten Eindrücke frei aussprechen zu können. Spontane Äußerungen sind gefragt und willkommen!

- Was sind eure ersten Eindrücke zum Film?
- Gibt es Momente / Szenen im Film, die euch besonders aufgefallen sind?
- Habt ihr euch schon einmal mit dem Thema Zwillinge beschäftigt?
- Habt ihr euch schon einmal mit dem Thema Kleinwuchs beschäftigt?
- Habt ihr Fragen zum Film oder habt ihr alles verstanden?
- Gibt es Momente / Themen im Film, die euch weiter beschäftigen werden?

## 2. Entwicklung von Problem- und Themenstellungen

Themen-  
vorschlag  
1

### Erwachsenwerden

Erwachsenwerden hat viele Facetten: Konflikte – auch innerhalb der Familie – Zukunftsängste, Aufbruchsstimmung, Einsamkeit, Zusammenhalt. Gibt es in dieser Phase des Lebens bei Gleichaltrigen mehr

Gemeinsamkeiten oder mehr Unterschiede?

Lest hierzu den Dialog-Auszug aus dem Film **Zwillingsbrüder** und diskutiert anschließend eure eigenen Vorstellungen vom Leben.

Oskar: „Im Ernst, Gustav, ich glaube unsere Leben werden sehr ähnlich sein. Du wirst sehen ....“

Oskar: „In Malmö leben, vielleicht eine Familie gründen, oder weggehen nach ....“

Oskar: „Ja. Ein echtes Leben. Geld verdienen, vielleicht ein schönes Auto kaufen. Was willst du aus deinem Leben machen?“

Oskar: „Du weißt nicht einmal, was du mit deinem Leben anfangen willst.“

→ Was bedeutet für euch der Begriff Erwachsenwerden?

→ Habt ihr den Eindruck, dass sich an bestimmten Stellen im Film die Wege der beiden Brüder trennen?

Gustav: „Wie siehst du deine Zukunft?“

Gustav: „Also wie Otto Normalbürger leben.“

Gustav: „Das frage ich mich selbst auch.“

## Themen- vorschlag 2

### Alltägliche und besondere Momente

Der Regisseur des Films, Axel Danielson, hat insgesamt 53 Szenen aus dem Leben der Zwillingbrüder Gustav und Oskar ausgewählt: Alltägliche Situationen wechseln sich mit außergewöhnlichen Momenten ab.

- Was zeichnet eurer Meinung nach eine besondere oder außergewöhnliche Situation aus? Was ist hingegen alltäglich oder normal?
- Erstellt eine Liste und unterscheidet alltägliche von besonderen Situationen im Film. Überlegt anschließend, ob eine alltägliche Situation in der Welt der beiden Brüder für den Zuschauer zu einer besonderen Szene werden kann und umgekehrt.



## Themen- vorschlag 3

### Anderssein

Oskar sieht ‚anders‘ aus: er ist kleinwüchsig. Dieser Begriff bezeichnet im allgemeinen Sprachgebrauch eine von der Norm abweichende Körpergröße.

Welche Konsequenzen dies mit sich bringen kann, zeigt der Film anhand kurzer Lebensausschnitte, beschränkt aber die Bilder und Szenen bezüglich des Andersseins nicht nur auf Oskar. Somit wird deutlich, dass die Begriffe anders und normal sehr dehnbar sind.

- In welchen Szenen sehen wir Oskar im Verhältnis zu anderen Menschen, und was sagt das über ihn bzw. sein Wesen / Charakter aus?
- Gibt es Szenen, in denen deutlich wird, dass Oskar darunter leidet, kleinwüchsig zu sein oder sich als Außenseiter oder einsam fühlt?
- Gibt es Szenen, in denen Oskar für euch „normal“ und Gustav „anders“ wirkt?
- Ihr kennt bestimmt auch Situationen, in denen ihr „anders“ seid. Wie fühlt ihr euch dabei? Diskutiert in der Gruppe, was daran schwierig ist.
- Oskar wird als kleinwüchsig bezeichnet, sein Bruder Gustav aber nicht als großwüchsig. Seine Größe wird nicht oder eher beiläufig thematisiert. Was sagt dieser Umfang mit Sprache über die Sicht auf das Anderssein aus?

**Zwillingsbrüder** ist ein Film...

...in dem die Kamera nah an den Protagonisten ist  
...in dem insgesamt 53 Szenen (Lebenssituationen) montiert werden  
...in dem mit ruhigen Bildern gearbeitet wird  
... führt die Themenliste weiter!

## Stichwörter

Erzähltempo, subjektive Kamera, Handkamera, Kamerabewegung, Einstellungsgrößen, Schnitt, Übergänge, Narrative, Verzicht auf Kommentare

## 3. Filmisches Erzählen und Gestaltungsmittel

---

Gestaltungsmittel  
1

### Kameraarbeit

In dem Film **Zwillingsbrüder** wird das Geschehen oftmals mit einer Handkamera gefilmt. Im Gegensatz zu einer Kamera, die auf einem Stativ befestigt ist, ist eine Handkamera ständig in Bewegung. Außerdem kommen verschiedene Handkameras zum Einsatz:

eine beobachtende Handkamera, die vom Kameramann geführt wird sowie eine subjektive Kamera, die von Gustav und Oskar selber geführt wird.

→ Wenn ihr **Zwillingsbrüder** mit anderen Filmen vergleicht, die Ihr häufig seht, fallen euch weitere Besonderheiten auf?

→ Welche Momente im Film sind euch in Erinnerung geblieben?

→ Wie wirkt die Kameraarbeit in **Zwillingsbrüder** auf euch? Vergleiche die verschiedenen Arbeitstechniken miteinander: beobachtende Handkamera (geführt vom Profi) und subjektive Kamera (geführt von Gustav und Oskar selber)

→ Welche Wirkung haben die Bilder, in denen man sieht, dass die Brüder selber die Kamera bedienen?

→ Kennt Ihr noch andere Filme oder TV-Formate, in denen die genannten Techniken zum Einsatz kommen?

→ Probiert es einmal selber aus: Überlegt euch eine Szene und filmt diese zunächst mit einer Stativkamera und anschließend mit einer Handkamera. Welche Unterschiede sind euch einerseits beim Drehen und andererseits beim Sichten der Aufnahmen aufgefallen?

Die Kamera ist den Personen oft sehr nahe, beobachtet das Geschehen aber auch aus der Distanz. Dafür wählt der Kameramann unterschiedliche Einstellungsgrößen aus. Mit der Wahl der Einstellungsgrößen bestimmt er, wie groß Personen oder Gegenstände im Bild zu sehen sind. Er kann damit auch unterschiedliche Wirkungen beim Zuschauer erzielen. Man unterscheidet zwischen den folgenden Einstellungsgrößen: Detail – Groß – Nah – Halbnah – Halbtotale – Totale – Panorama.

→ Versetzt euch in die Lage eines Kameramanns und überlegt gemeinsam, was ihr aus der Nähe oder aus großer Distanz filmen würdet. Probiert das anschließend in der Praxis aus. Filmt oder fotografiert einen Gegenstand/eine Person aus unterschiedlichen Entfernungen (von Detail bis Panorama). Schaut euch die Ergebnisse gemeinsam an und besprecht die Unterschiede und die jeweiligen Vor- und Nachteile der verschiedenen Einstellungsgrößen. Wie wirken die Bilder auf euch?

Gestaltungsmittel  
2

## Schnitt und Montage

Mittels Schnitt und Montage wird das von einer oder mehreren Kameras aufgezeichnete Rohmaterial nachbearbeitet. Dafür sind folgende Arbeitsschritte notwendig: Zunächst wird das Rohmaterial gesichtet. Anschließend

wird eine Auswahl getroffen und geschnitten. Das ausgewählte Material wird schließlich neu geordnet und montiert.

→ In **Zwillingsbrüder** werden ungewöhnlich viele Ausschnitte aus insgesamt zehn Jahren montiert. Gibt es Schnitte oder Übergänge, in denen deutlich wird, dass ein Lebensabschnitt aufhört und ein neuer beginnt?

→ Sind euch Bildfolgen aufgefallen, in denen abrupte oder harte Übergänge deutlich werden (z.B. die Abfolge der Unterwasseraufnahmen und der anschließende Streit zwischen Oskar und seiner Mutter)?



Gestaltungsmittel  
3

## Erzähltempo

Ein Film kann schnell und hektisch oder langsam und ruhig wirken. Das hängt unter anderem von den Bewegungen der Personen vor der Kamera und den Bewegungen der Kamera selber ab. Auch die Schnitte haben

Einfluss darauf, ob ein Film ruhig (wenig Schnitte) oder hektisch (viele Schnitte) wirkt.

→ Beschreibt zunächst, wie **Zwillingsbrüder** auf euch insgesamt gewirkt hat und überprüft anschließend mit Hilfe einer Skala (von ruhig bis hektisch) einzelne Szenen des Films, die euch in Erinnerung geblieben sind. Gab es auch Momente im Film, die weniger ruhig waren?

## 4. Referenzmedien

---

Zur weiteren Behandlung des Themas **Kleinwuchs und Anderssein** eignen sich folgende Medien:

### Filme

#### **Freaks**

USA 1932. Spielfilm von Tod Browning. FSK 16.  
Klassiker des Horrorfilmgenres und dabei eine meisterhafte Studie über die Diskriminierung von Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen.

#### **Auch Zwerge haben mal klein angefangen**

Deutschland 1970. Spielfilm von Werner Herzog. FSK 16.  
Gesellschaftsdrama mit oft surrealistischen Bildfolgen über Kleinwüchsige, die in einem Erziehungsheim leben.

#### **Die Blechtrommel**

Deutschland 1979. Spielfilm von Volker Schlöndorff. FSK 16.  
Aufwendig inszenierte und preisgekrönte Verfilmung des gleichnamigen Romans von Günter Grass.

#### **The Mighty** (The Mighty – Gemeinsam sind sie stark)

USA 1998, Spielfilm von Peter Chelsom, FSK 6  
Spielfilm über die Freundschaft von zwei sehr unterschiedlichen Außenseitern.

#### **The Station Agent** (Station Agent)

USA 2003, Spielfilm von Thomas McCarthy.  
FSK ohne Altersbeschränkung, Empfohlen ab 14 Jahre.  
Tragik-Komödie über die Welt des kleinwüchsigen und menschen scheuen Finbar.

---

### Internetseiten

[www.movie-college.de/filmschule/dokumentarfilm/grundsaeetze.htm](http://www.movie-college.de/filmschule/dokumentarfilm/grundsaeetze.htm)

---

### Internetseiten

[www.planet-schule.de/wissenspool/dokmal/inhalt/unterricht/kamera-einstellungsgroessen.html](http://www.planet-schule.de/wissenspool/dokmal/inhalt/unterricht/kamera-einstellungsgroessen.html)

## Impressum

**Autor:** Dr. phil. Carsten Siehl

**Konzept:** doxs! dokumentarfilme für Kinder und Jugendliche

**Betreuung:** Grimme-Institut, Marl

In Kooperation mit



Grimme  
Institut

### überall dabei

#### Das inklusive Filmfestival

ist eine Veranstaltung der Aktion Mensch  
und ihrer Kooperationspartner

#### Aktion Mensch e.V.

Heinemannstr. 36  
53175 Bonn

Projektleitung: Nadja Ullrich  
Telefon: 0228 2092-390  
nadja.ullrich@aktion-mensch.de

Stand: September 2012

Mehr Informationen zum Filmfestival  
erhalten Sie unter  
[www.aktion-mensch.de/filmfestival](http://www.aktion-mensch.de/filmfestival)

Weitere Bildungsmaterialien der  
Aktion Mensch finden Sie unter  
[www.aktion-mensch.de/unterricht](http://www.aktion-mensch.de/unterricht)